

# Erläuterungen zu den Fotos

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **27 (1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Erläuterungen zu den Fotos

Von den 284 in der Umgebung von Schaffhausen vorkommenden Spinnenarten sind nur einige fotogene Formen in den Bildern festgehalten. Mit Ausnahme von Bild 5 handelt es sich durchwegs um Weibchen. Die meisten Aufnahmen zeigen die Tiere in teilweise starker Vergrößerung.

### Thomisidae, Krabbenspinnen

- 1, 3, 4 *Misumena calycina* (L.) Misumene  
Häufig in blühenden Wiesen, mit Vorliebe auf weissen oder gelben Blüten, deren Farbe nachahmend. Bisweilen auch im lichten Laubwald und in Föhrenwäldchen des Randens. Das Tier in Bild 1 lauert auf Blüten der Orchidee *Platanthera bifolia* und weist am Abdomen seitlich zwei ziegelrote Bänder auf. Vom Mai an den ganzen Sommer.
- 2 *Xysticus bifasciatus* (C. L. Koch) Doppelstreifige Krabbenspinne  
Im Gebüsch und Gras an sonnigen Stellen von Juni bis Herbst. Nicht häufig.
- 5 *Xysticus viaticus* (L.)  
Männchen. Häufig im Feld, in Wiesen und Gärten auf Blumen, im Wald auf Gebüsch. April bis Dezember.
- 6 *Misumena calycina* (L.)  
Ringaugenfalter aussaugend.

### Attidae, Springspinnen

- 7 *Salticus scenicus* (L.) Harlekin-Hüpfspinne  
Von April an häufig an besonnten Mauern, Holzwänden und Felsen.
- 8 *Marpissa rumpfi* (Scop.)  
An Baumstämmen, unter loser Rinde. Im Kanton Schaffhausen nicht häufig. Mai bis Herbst.
- 9 *Marpissa rumpfi* (Scop.)  
Stark vergrösserte Frontalansicht des Kopfes mit den Stirn- und Palpen.

### **Agelenidae, Trichterspinnen**

- 10 *Tegenaria larva* (Sim.) Haus- oder Kellerspinne  
Im Herbst und Winter häufig in Kellern, Häusern und Scheunen.
- 11 *Tegenaria larva* (Sim.)  
Frontalansicht des Kopfes: Cheliceren (Basalglieder und Giftklauen)  
und Palpen des zweiten Mundgliedmassenpaares.

### **Pisauridae**

- 12 *Pisaura listeri* (Scop.)  
Häufig in Wald- und Sumpfwiesen. Mai bis Herbst.
- 13 *Pisaura listeri* (Scop.)  
Weibchen auf Brutglocke. Die Jungspinnen sind bereits geschlüpft  
und turnen auf den Fäden herum. Das Weibchen hält auf der Kin-  
derstube Wache. August bis September.
- 17 *Dolomedes fimbriatus* (L.) Umsäumte Listspinne  
An Teichufern und Wassergräben, vermag über die Wasserfläche zu  
laufen und verfolgt die Beute tauchend. Mai und Juni.

### **Sparassidae**

- 14 *Micrommata viridissima typica* (Deg.)  
Grüne Huschspinne. Auf Gebüsch und Gras im Laubwald. April bis  
Juli.

### **Lycosidae, Wolfspinnen**

- 15 *Lycosa* (La lycose de Narbonne)  
mit Jungspinnen auf dem Abdomen.

### **Theridiidae, Kugel- oder Haubennetzspinnen**

- 18 *Theridion saxatile* (C. L. Koch)  
mit erbeuteten Ameisen.
- 19 *Theridion saxatile* (C. L. Koch)  
Wohnröhre, mit Steinchen und Sand vollständig überklebt, an Fäden  
unter überhängender Böschung hängend.

## Argiopidae (Araneidae) Radnetzspinnen

- 16, 20–32 *Aranea diadema* (L.) Kreuzspinne  
16 Weibchen mit reduzierter Kreuzzeichnung.  
20–24 Variationen des Kreuzmusters.  
25 Spinnwarzen am Abdomen. Die Spinne holt mit einem Hinterfuss einen Faden.  
26 Durch die Kammklauen eines Fusses des ersten und zweiten Beinpaars geht ein Signalfaden.  
27 Die Spinne baut Rahmenfäden für das Netz.  
28 Fangnetz im Bau. Die Speichen sind erstellt.  
30 Die Hilfsspirale ist gezogen.  
31 Aus Blättern eines Hartriegelstrauches hat sich die Spinne ein Refugium gebaut.  
32 Die Spinne ruht im Refugium, in den Vorderfüßen hält sie den Signalfaden.  
29 *Zilla litterata* (Oliv.)  
Netz mit offenem Sektor und Signalfaden. Das Netz ist mit Tau be-  
hängen.  
33 *Aranea raji* (Scop.) = *A. marmorea* (Clerck)  
Marmorierte Kreuzspinne. In Sumpfwiesen im August.  
34 *Aranea ceropegia* (Walck.) Eichblatt-Radspinne  
Auf Stauden und Gebüsch, in Getreidefeldern, nicht häufig. Juni bis  
August.  
35 *Aranea undata* (Oliv.) = *A. sclopetaria* (Clerck)  
In der Nähe von Wohnungen, häufig am Rhein an Geländern, Schiff-  
stegen und Wochenendhäuschen. Sommer bis Herbst.  
36 *Aranea foliata* (Fourcr.) = *A. cornuta* (Clerck)  
Schilfradspinne. An Teichen und Bächen, hauptsächlich auf Schilf,  
häufig. Mai bis November.  
*Aranea reaumuri* (Scop.) = *A. quadrata* (Clerck)  
Viereck-Kreuzspinne. Dunkelrotes Abdomen mit weisser Zeichnung.  
Auf Wiesen und Feldern an Stauden und Gräsern. Hochsommer bis  
Herbst.

- 38 *Meta meriana* (Scop.)  
Im Gebüsch, in Häusern, Schuppen und Ställen. Juni bis Herbst.
- 39 *Aranea sexpunctata* (L.) = *A. umbratica* (Clerck)  
Schattenkreuzspinne. An Zäunen, Pfählen und Bäumen. Nachttier,  
am Tage in Ritzen versteckt. Juni und Juli.
- 42—45 *Argiope bruennichi* (Scop.) Wespenspinne  
Mediterrane Art. Tritt bei uns nie häufig und nur temporär in hei-  
sen Sommern auf. An sonnigen Rainen zwischen Gräsern. Hochsom-  
mer bis Herbst.
- 42 Eikokon, geöffnet.
- 43 Fertiger Kokon.
- 44 Kokon im Bau.
- 45 Die Spinne im Netz mit dem typischen Zickzackband.

#### **Tetragnathidae, Kieferspinnen**

- 40 *Tetragnatha extensa* (L.) Ausgestreckte Streckspinne  
Ueberall an Gewässern zwischen Wasserpflanzen. Juni und Juli.

#### **Uloboridae**

- 41 *Hyptiotes paradoxus* (C. L. Koch) Sektorspinne  
Nur auf Fichten an dürren Aesten. Nicht häufig. August.



## Literaturhinweise

- Fabre, J. H.* Souvenirs Entomologiques. Etudes sur l'instinct et les mœurs des insectes. (Das Werk enthält einige Kapitel über Spinnen.)
- Dahl, F.* Salticidae, Lycosidae, in «Tierwelt Deutschlands», Fischer, Jena.
- Dahl, M.* Agelenidae, in «Tierwelt Deutschlands».
- Lock, F.* Aus dem Leben der Spinnen. Schriften des Deutschen Naturkundevereins, Band 10.
- Pötsch, J.* Von der Brutvorsorge heimischer Spinnen. Neue Brehm-Bücherei.
- Roewer, C. Fr.* Aranea, in «Die Tierwelt Mitteleuropas».
- Vogelsanger, Th.* Verzeichnis der Spinnen von Schaffhausen und Umgebung. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen 1939.
- Wiehle, H.* Grössenunterschiede der Geschlechter bei den Spinnen, in «Natur und Volk», August 1947.  
Vom Fanggewebe einheimischer Spinnen. Neue Brehm-Bücherei.  
Araneidae, Theridiidae, in «Tierwelt Deutschlands», Fischer, Jena.
- Zimmermann, E. W.* Untersuchungen über den Bau des Mundhöhlendaches der Gewebespinne. «Revue Suisse de zoologie», Februar 1934.

